



© Karl-Heinz Nickel

1950 wurde die zweiklassige Schule in Massivbauweise mit einem Lehrerhaus, das pavillonartig an das Hauptgebäude anschließt, errichtet. Das Ensemble wurde 2007 unter Denkmalschutz gestellt und beherbergt nun den zweisprachigen Campus mit Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule für vier Ortsteile. Von 2020 bis 2022 wurde dieses fachmännisch saniert und zweckorientiert erweitert.

Alle vier Ortsteile der Gemeinde Frankenu-Unterpullendorf, zu der auch Kleinmutschen gehört, nutzen das sanierte Bestandsgebäude als Volksschule sowie das ehemalige Lehrerhaus samt neuem Zubau als Kindergarten und Kinderkrippe. Dabei konnte dem Denkmalschutz weitestgehend entsprochen werden. So blieben die charakteristische Dachkonstruktion – hohe Walmdächer mit Schleppgauben und Ziegeldeckung – und der historisch wertvolle Dachraum zur Gänze unverändert erhalten.

Außen- und Innenputze der Bestandsgebäude konnten originalgetreu ergänzt und ausgebessert bzw. erneuert werden. Sie entsprechen hinsichtlich Material, Verarbeitung und Struktur somit dem historischen Vorbild, ebenso wie die Farbgebung der glatt gehaltenen Edelputzfassade. Die vor der Sanierung teils verwendeten Kunststoffenster wurden durch Holzfenster, wie sie bauzeitlich vorhanden waren, ersetzt. Bestandskonforme Holzfenster wurden durch denkmalgerechte Restaurierung substanziell erhalten.

Der Neubauteil beeinträchtigt die Hauptansicht des denkmalgeschützten Ensembles in keiner Weise, da er im „Hofbereich“ errichtet wurde. Lichtdurchgelutete Foyers, deren Deckenkonstruktion unterhalb des Bestandsgesimses (Traufkehle) ansetzt, bilden die Verbindung zwischen Alt und Neu. Zwei getrennte Eingänge erschließen die allgemeinen Volksschul- und Kindergartenbereiche. Diverse Räumlichkeiten, wie Turnsaal und Speiseraum, können gemeinsam genutzt werden. Bei allen Aspekten spielte die Barrierefreiheit eine große Rolle. Sie ist durch einen alle Geschosse verbindenden Aufzug sowie durch Rampen gewährleistet.

Mit dem Bildungscampus erhalten die Kinder aller Ortsteile ein Gebäude, das in seiner Planung und Umsetzung die alte Bausubstanz wertschätzt und durch zeitgemäße Zubauten erweitert wurde. Der gesamte Baukörper steht für die Bildung, Verpflegung und Freizeitgestaltung der Kinder zur Verfügung. (Text: Architekt, bearbeitet)

Bildungscampus Frankenu-Unterpullendorf
Kleinmutschen 41
7452 Kleinmutschen, Österreich

ARCHITEKTUR

Architekt DI Anton Mayerhofer

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Frankenu-Unterpullendorf**Oberwarter****Siedlungsgenossenschaft OSG**

TRAGWERKSPLANUNG

Johann Krizmanich

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Oberwarter Siedlungsgenossenschaft OSG

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum

8. Mai 2024

© Karl-Heinz Nickel



© Karl-Heinz Nickel



© Karl-Heinz Nickel

**Bildungscampus Frankenau-
Unterpullendorf**

DATENBLATT

Architektur: Architekt DI Anton Mayerhofer
Bauherrschaft: Gemeinde Frankenau-Unterpullendorf, Oberwarter
Siedlungsgenossenschaft OSG
Tragwerksplanung: Johann Krizmanich
örtliche Bauaufsicht: Oberwarter Siedlungsgenossenschaft OSG
Mitarbeit ÖBA: Franz Unger

Haustechnik: Introplan GmbH, Rechnitz

Maßnahme: Erweiterung, Umbau
Funktion: Bildung

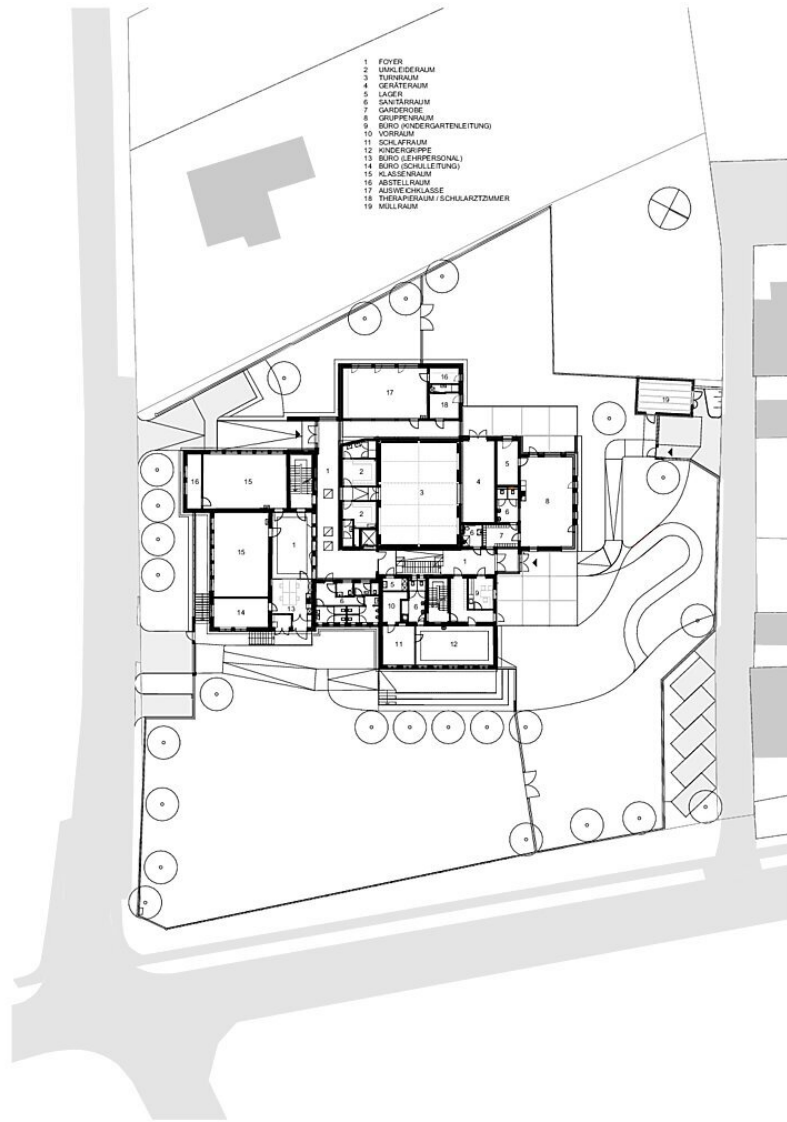
Planung: 04/2019 - 01/2022
Ausführung: 10/2020 - 06/2022

Grundstücksfläche: 4.357 m²
Bruttogeschossfläche: 1.615 m²
Nutzfläche: 1.266 m²
Bebaute Fläche: 1.137 m²
Umbauter Raum: 8.600 m³

NACHHALTIGKEIT

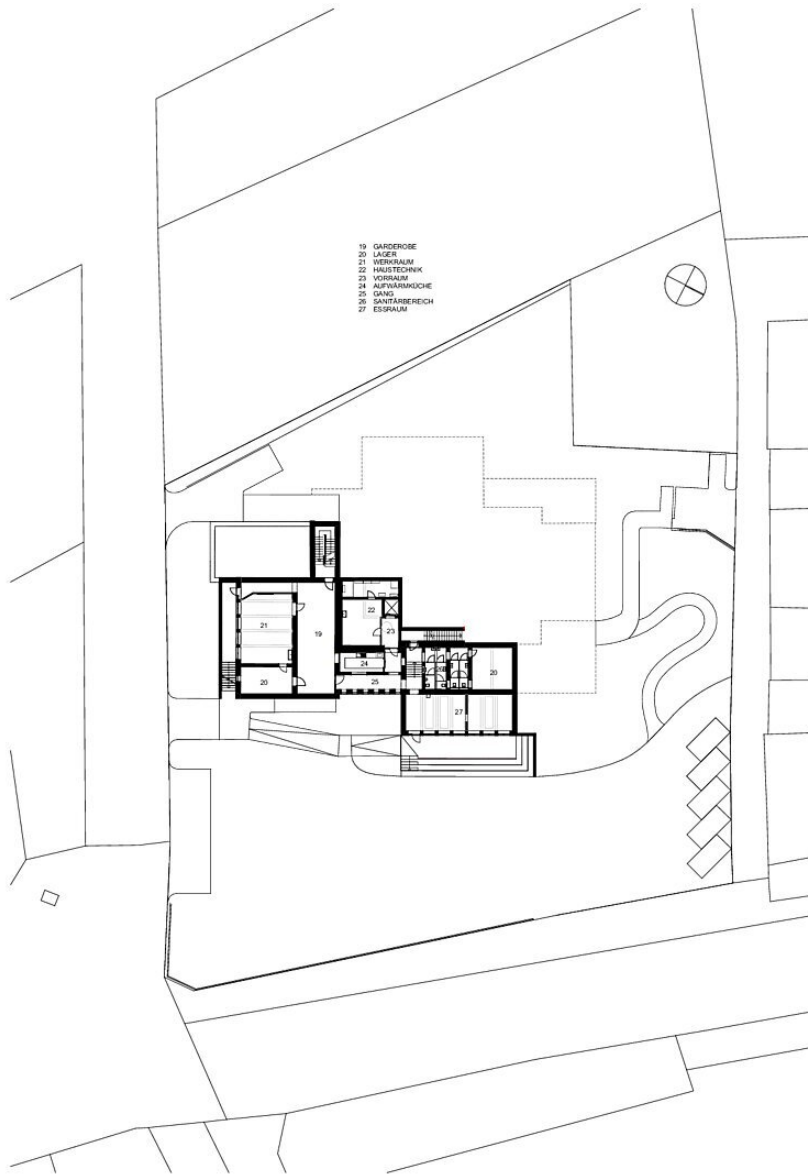
Heizwärmebedarf: 39,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 91,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 141 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 13,6 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Photovoltaik, Wärmepumpe
Materialwahl: Mischbau, Stahl-Glaskonstruktion, Vermeidung von PVC für Fenster,
Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von
Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

Bildungscampus Frankenu- Unterpullendorf



Grundriss EG

**Bildungscampus Frankenau-
Unterpullendorf**



Grundriss UG